

Dein Konfirmationsspruch

Bibelstelle:



Den Konfirmationsspruch hast du dir selbst ausgesucht. Er begleitet dich von nun an durch dein Leben und kann dir immer wieder eine Hilfe und Wegweisung sein in den Berg- und Talfahrten dieses Lebens.

Grundtexte des Glaubens zum Auswendiglernen

Auswendiglernen - muss das sein?

Wir möchten, dass Du einige wenige Texte in deiner Konfirmandenzeit auswendig lernst.

Wir verlangen das nicht von dir, weil wir dich ärgern wollen oder meinen, du hättest in deiner Freizeit nichts Besseres vor. Nein, wir wollen dir damit etwas Gutes tun - auch wenn du es vielleicht noch nicht gleich einsehst.

Diese Texte fassen ganz wichtige Aussagen des christlichen Glaubens zusammen und wollen dir eine Hilfe im Leben sein. Sie wollen dir neue Kraft und Orientierung schenken, wenn es dir schlecht geht oder du eine schwierige Situation meistern musst.

Folgende Texte sollst Du bis zum Abschlussgespräch am Ende der Konfirmationszeit lernen.

- ◆ Vaterunser
- ◆ Glaubensbekenntnis
- ◆ Psalm 23
- ◆ Segen
- ◆ 10 Gebote
- ◆ Das wichtigste Gebot
- ◆ Taufevangelium
- ◆ Abendmahlsworte

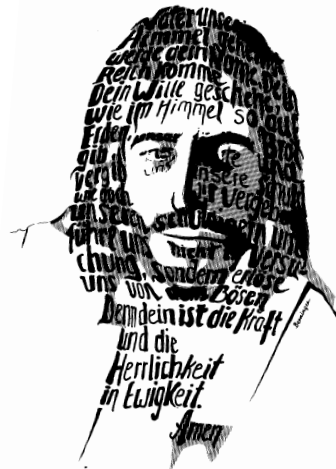
Mit herzlichen Grüßen

*Der Kirchenvorstand der evangelischen
Kirchengemeinde »Auf dem Berg«*



Vater unser im Himmel
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen



Konfirmation bedeutet:

Mit der Taufe werden wir in
aufgenommen.

Bei der Konfirmation sagen wir zu der Entscheidung unserer
Eltern.

Wir bekräftigen, selbst im christlichen Glauben leben zu wollen. Im
Konfirmandenunterricht haben wir einiges über den christlichen
Glauben gelernt:

Im christlichen Glauben leben, heißt:

Für mich könnte das heißen:



Ein beeindruckendes Bild. Es zeigt die enge
Verbindung zwischen Jesus und diesem Gebet.
Er hat es seinen Freunden beigebracht.
Es ist für viele Menschen das beste Gebet, weil es
mit Gott ganz vertraut spricht wie mit einem
guten Vater und weil es viele wichtige Themen
enthält: die Sorge um das Auskommen, Schuld
und Vergebung, Hoffnung auf Gottes Hilfe und
Vertrauen in seinen Willen..
Wer das Vaterunser auswendig kann, hat ein
Gebet gelernt, das immer wieder Kraft und
Geborgenheit schenken wird.

Dein Konfirmationsspruch

Bibelstelle:



Den Konfirmationsspruch hast du dir selbst ausgesucht. Er begleitet dich von nun an durch dein Leben und kann dir immer wieder eine Hilfe und Wegweisung sein in den Berg- und Talfahrten dieses Lebens.



Das Glaubensbekenntnis fasst die wichtigsten Punkte des christlichen Glaubens zusammen. Es wird weltweit in Gottesdiensten gesprochen und verbindet so alle Christinnen und Christen miteinander. Es ist um das Jahr 300 n. Chr. entstanden. Die Menschen drückten damals ihren Glauben in anderen Worten aus als wir es heute tun würden. Trotzdem enthalten diese Worte tiefe Wahrheiten, die wir neu für uns übersetzen müssen. Manche Glaubenssätze werden uns vielleicht erst im Laufe unseres Lebens wichtig— und wir müssen in sie und in den Glauben erst hineinwachsen.

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen



Psalm 23 EG 711



Psalm 23 (Lutherbibel)

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.



Konfirmation bedeutet:

Mit der Taufe werden wir in
aufgenommen.

Bei der Konfirmation sagen wir zu der Entscheidung unserer Eltern.

Wir bekräftigen, selbst im christlichen Glauben leben zu wollen. Im Konfirmandenunterricht haben wir einiges über den christlichen Glauben gelernt:

Im christlichen Glauben leben, heißt:

Für mich könnte das heißen:



In Psalm 23 wird ein schönes Bild von Gott gezeigt: Gott behütet uns wie ein Hirte auf seine Herde aufpasst und er ist bei uns auch dann, wenn es uns schlecht geht.

Konfirmationsfrage

Die Konfirmation erinnert uns daran,
dass Gott uns durch die Taufe
in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufnimmt.
Der Konfirmandenunterricht wollte euch Mut machen,
den christlichen Glauben
als eine Hilfe im Leben zu verstehen,
darin zu wachsen
und den Sinn eures Lebens immer mehr darin zu finden.

Diesen Glauben
möchte die christliche Kirche an euch weitergeben
in der Gewissheit, dass
wer sich auf das Wort und das Handeln Jesu einlässt,
nicht verloren geht,
sondern leben wird,
wo immer er oder sie ist.

So frage ich euch:
Wollt ihr dieses Angebot des Glaubens annehmen
und versuchen, ihn in der Gemeinschaft eurer Kirche
zu verwirklichen,
so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.



Im Konfirmationsgottesdienst bekräftigt ihr das Ja zum christlichen Glauben, das eure Eltern stellvertretend für euch bei eurer Taufe schon gesagt haben.

Ihr müsst die Frage nicht auswendig lernen, aber ihr sollt wissen, wozu ihr Ja sagt.

Füllt dazu die rechte Seite aus.

Der Segen 4. Mose 6, 22-26

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich
und schenke dir Frieden.
Amen



Der Segen wird uns am Ende des Gottesdienstes zugesprochen. Mit ihm vertrauen wir Menschen dem Schutz und der Begleitung Gottes an. Früher sprachen Menschen sich diesen Segen auch außerhalb des Gottesdienstes zu, wenn sie voneinander Abschied nahmen, weil einer zum Beispiel zu einer weiten Reise aufbrach. Auch wenn Menschen im Sterben lagen, wurde ihnen dieser Segen zugesprochen. Heute kennen nur noch wenige Leute diese Segensworte auswendig. Bei der Konfirmation wird über jeden Konfi der Segen gesprochen. Das sieht dann so aus, wie auf dem Bild. Mit ihm vertrauen wir dich Gott an und hoffen, dass er dir in deinem weiteren Leben beisteht.

Die 10 Gebote 2. Mose 20, 1-17

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Knechtschaft befreit hat:

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Gottesbild machen, das du anbetest und dem du dienst.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
4. Du sollst den Feiertag heiligen.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
10. Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.

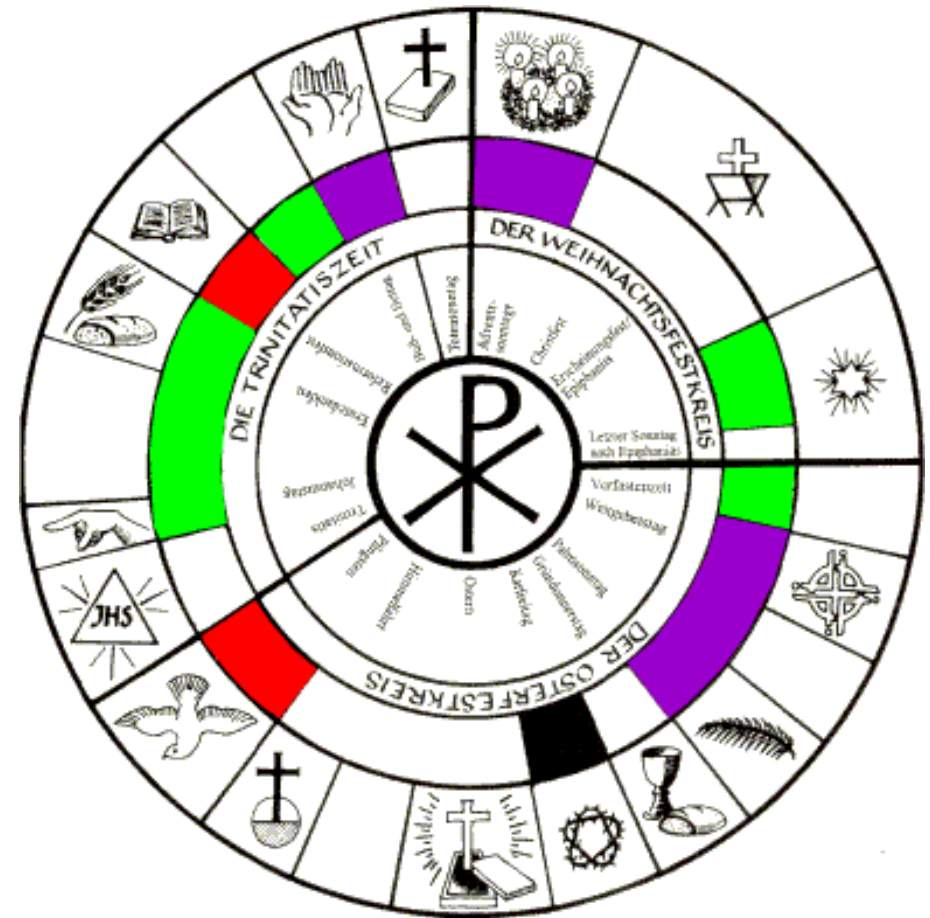


Nachdem Gott die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte, gab er ihnen die 10 Gebote als Regeln für das Leben in der Freiheit.

Mose überbrachte seinem Volk die Gebote, die er von Gott hatte.

Die 10 Gebote sagen den Menschen, wie sie mit Gott umgehen sollen (Gebote 1-4) und worauf sie untereinander achten sollen (Gebote 5-10).

Das Kirchenjahr



Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG)

EG Nr. 170 Komm, Herr, segne uns 1-3

EG Nr. 316 Lobe den Herren, 1-3

EG Nr. 361 Befiehl du deine Wege 1+2+12

EG Nr. 395 Vertraut den neuen Wegen

EG Nr. 432 Gott gab uns Atem

EG Nr. 455 Morgenlicht leuchtet

EG Nr. 590 Herr, wir bitten komm und segne uns

EG Nr. 621 Ins Wasser fällt ein Stein

EG Nr. 625 Wir strecken uns nach dir

EG Nr. 638 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Wenn nicht anders angegeben, sollt ihr die abgedruckten drei Strophen und -wenn vorhanden -den Refrain lernen. Wenn Ihr ein anderes Lied findet, könnt ihr es in Absprache mit mir, auch wählen, es sollen drei Strophen sein und es muss ein bisschen Text haben, also nicht EG 623.



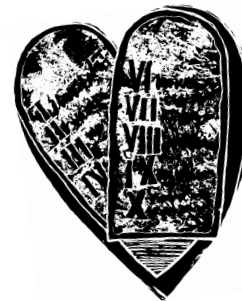
Das wichtigste Gebot Matthäus 22, 37-39

Lutherbibel

Jesus wurde einmal gefragt:
Meister, welches ist das höchste
Gebot?

Jesus antwortete:
Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und
von ganzem Gemüt.
Dies ist das höchste und größte
Gebot.

Das andere aber ist dem gleich:
du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst.



*Oft wird behauptet, das Wichtigste am Glauben seien die 10 Gebote. Jesus widerspricht dem nicht, aber er fasst sie ganz kurz in einem anderen Gebot der Bibel zusammen. (3. Mose 19, 18)
Es gelingt ihm so deutlich zu machen, wie wichtig die Nächstenliebe ist, die Liebe zu den Menschen. Nur der Glaube an Gott allein ist ihm zu wenig. Wer Gott liebt, der geht auch liebevoll mit anderen um.*

Das Taufevangelium Matthäus 28, 18-20



Lutherbibel

Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Gute Nachricht

Jesus sagt: Gott hat mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht nun zu allen Völkern der Welt und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zur Vollendung der Welt.

Alle Christinnen und Christen werden zur Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche getauft. Jesus hat seinen Jüngern den Auftrag dazu gegeben, an den wir uns auch heute noch halten. (siehe auch EG 791) Lern bitte das Taufevangelium - entweder nach der Lutherbibel oder nach der Guten Nachricht.

Die Abendmahlsworte EG S. 32



Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot, dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmet hin und esset;
das ist mein Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl,
dankte und gab ihnen den und sprach:
Nehmet hin und trinket alle daraus,
dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut,
das für euch und für viele vergossen wird zur
Vergebung der Sünden.
Solches tut, so oft ihr's trinket,
zu meinem Gedächtnis.

Am Abend seiner Verhaftung saß Jesus noch einmal mit seinen Jüngern beim Essen zusammen. Er wusste, dass er in dieser Nacht verraten werden würde und sprach zu seinen Jüngern Worte, die seitdem bei jedem Abendmahl gesprochen werden. Mit ihnen machte er klar, dass er sich für die anderen opfert.

Wir sollen daran denken, wenn wir uns in seinem Namen zum Abendmahl versammeln und miteinander Gemeinschaft haben.

Erkennst du den Kelch im Bild rechts oben?